

Presseinformation

## **Schwindel nicht unterschätzen**

### **Mitarbeit von Patienten oft wichtig**

**Duisburg, März 2011.** Wenn sich alles dreht, die Erde schwankt und der Boden nachgibt, ist dies für Betroffene nicht nur unangenehm, sondern oft auch ein Zeichen für Schwindel. Schwindelsymptome äußern sich in unterschiedlicher Form, alle Patienten haben aber eines gemeinsam: Sie verlieren die Orientierung. Etwa jeder Zehnte klagt heute über Schwindelsymptome. Was viele nicht wissen: Schwindel beschreibt kein eigenständiges Krankheitsbild, sondern stellt ein Symptom verschiedener Erkrankungen dar. Bei der Ursachenfindung und anschließenden Therapie gehören Patienten in die Hände von HNO-Ärzten, darauf weist das HNOnet NRW, ein Zusammenschluss niedergelassener Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, hin.

Bei Schwindelgefühlen liegt meist eine Störung des Gleichgewichtssinns vor. Wer das Gefühl hat, die Umgebung drehe sich um ihn herum, leidet unter dem sogenannten Drehschwindel. Begleitet wird dieses Gefühl oftmals von Übelkeit, Schweißausbrüchen oder Schwarzsehen. In der Regel sind solche Symptome aber harmlos. Treten zusätzlich Hörstörungen oder Ohrgeräusche auf, deutet dies auf eine Erkrankung des Innenohrs hin. Beim Hals-Nasen-Ohren-Arzt geben spezielle Tests, Höruntersuchungen und auch Gleichgewichtsprüfungen Aufschluss. So führt der Arzt mit der sogenannten Posturographie Gleichgewichtsprüfungen durch. „Dabei werden Körperschwankungen gemessen und untersucht, wann der Patient das Gleichgewicht verliert. Da Patienten während der Untersuchung auf einer Messplattform stehen, lassen sich so Gleichgewichtsstörungen diagnostizieren“, erklärt Dr. Uso Walter, Vorstandsvorsitzender des HNOnet und praktizierender HNO-Arzt.

**Pressekontakt**

*komm | public!*

Romy Robst

Große Düwelstraße 28

30171 Hannover

[robst@komm-public.de](mailto:robst@komm-public.de)

fon: 0511-89 88 10 - 11

fax: 0511-89 88 10 - 10

**Direktkontakt**

HNOnet NRW eG

Dr. Uso Walter

Mülheimer Straße 70

47057 Duisburg

[mail@hnonet-nrw.de](mailto:mail@hnonet-nrw.de)

fon: 0221-13 98 36 - 69

fax: 0221- 13 98 36 - 65

Entsteht Schwindel durch eine Erkrankung im Gleichgewichtsorgan, entwickeln HNO-Ärzte im Anschluss ein individuelles Therapiekonzept, basierend auf verschiedenen Bausteinen. Dazu gehören medikamentöse und physiotherapeutische Maßnahmen mit Lagerungs- und Schwindeltraining. Manchmal wird auch ein operativer Eingriff notwendig. „Gerade wenn der Schwindel bereits über einen längeren Zeitraum besteht, ist die Mitarbeit des Patienten im Anti-Schwindel-Training erforderlich“, verdeutlicht Dr. Walter. „Viele HNO-Ärzte bieten auch ein neuartiges Gleichgewichts-Koordinations-System zum Training an. Durch verschiedene Übungen werden bewusst kritische Situationen für das Gleichgewichtsorgan herbeigeführt. So trainieren Betroffene mithilfe von Augen- und Körperbewegungen, Defizite auszugleichen.“ In der Folge lernen sie, künftig das Gleichgewicht zu halten und reagieren auf schwierige Situationen nicht mehr mit Schwindelsymptomen. Das Training muss jedoch regelmäßig und für längere Zeit wiederholt werden. Auch Akupunktur stellt einen Baustein im Therapiekonzept dar. Generell aber gilt: Häufig wiederkehrende Schwindelbeschwerden nicht ignorieren, da sich dahinter ernsthafte Erkrankungen verbergen können.

[www.hnonet-nrw.de](http://www.hnonet-nrw.de)